



**Fraktion im Rat der  
Stadt Saarbrücken**

Rathaus-Carrée, Zimmer 203  
66104 Saarbrücken

Telefon (06 81) 9 05-13 03  
-13 18

Telefax (06 81) 9 05-15 92

<b>Datum:</b> <b>AntragstellerIn:</b> <b>SachbearbeiterIn:</b> <b>Telefon:</b> <b>Telefax:</b> <b>E-Mail:</b>	<b>30.08.2012</b> <b>Herr Ritz, Rainer</b> <b>Herr Batz, Christian</b> <b>(0681) 905-1318</b> <b>(0681) 905-1592</b> <b>christian.batz@saarbruecken.de</b>	<b>CDU/0914/12</b>
<b>Beratungsfolge und Sitzungstermine</b>		
<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>
Ausschuss für soziale Angelegenheiten und Integration	26.09.2012	öffentlich
<b>Betreff:</b> <b>Stromsperrungen - Verfahren und Auswirkungen</b>		
<b>Beschlussvorschlag:</b>  Die Verwaltung berichtet über die Verfahrensweise und Auswirkungen bei Stromsperrungen bzw. dem Abstellen anderer Energiequellen wie Strom oder Gas. Dazu lädt sie ggf. Vertreter der Stadtwerke / ESLL, Sozialamt/Jobcenter und Jugendamt des Regionalverbandes ein. Insbesondere sollen dabei folgende Punkte erörtert werden: <ul style="list-style-type: none"><li>• Wie ist der genaue Ablauf bzw. die Zuständigkeit bei der Anordnung von Stromsperrungen? Welche Voraussetzungen (Zahlungsverzug etc.) müssen dazu erfüllt sein?</li><li>• Inwieweit wird dabei berücksichtigt, ob kleine Kinder oder pflegebedürftige Personen in der betroffenen Wohnung leben?</li><li>• Wie hat sich die Zahl der Sperrungen von Strom, Gas, Wasser etc. in den letzten Jahren in Saarbrücken entwickelt?</li><li>• Wird von Seiten des Energieversorgers das Sozialamt/Jobcenter bei Zahlungsverzug informiert? Welche Möglichkeiten gibt es von Seiten des Sozialamtes bzw. Jobcenters hier tätig zu werden, um die Sperrung zu verhindern (Darlehen, Abtretungserklärungen etc.)?</li><li>• Wird das Jugendamt informiert, wenn in einer Wohnung ohne Energieversorgung kleine Kinder leben?</li><li>• Welche zusätzlichen Regelungen wären aus Sicht der o.g. Institutionen sinnvoll, um die Zahl Stromsperrungen sowie deren Auswirkungen zu verringern?</li></ul>		

**Begründung:**

Nicht zuletzt durch das Brandunglück in Burbach, aber auch durch die vorhergehende Berichterstattung zu diesem Thema, sind die Stromsperrungen wieder in die öffentliche Diskussion gerückt. Daher sollte das Abstellen der Energieversorgung im städtischen Sozialausschuss näher beleuchtet werden, zumal viele unterschiedliche Akteure daran beteiligt sind (Stadtwerke, Energieversorger, Sozialamt/Jobcenter etc.). So soll auch herausgefunden werden, wie Stromsperrungen in Zukunft verhindert werden können.



Rainer Ritz  
– Sozialpolitischer Sprecher –

---

---